

Ankündigung:

CQ WW DX RTTY Contest 2017

23. - 24. September 2017; Start 00:00 UTC am Samstag; Ende 23:59 UTC am Sonntag

I. ZIEL: Funkamateure weltweit versuchen so viele andere Funkamateure in so vielen CQ Zonen, Ländern und W/VE-Standorten wie möglich zu kontaktieren.

II. BÄNDER: Der Betrieb ist auf nur fünf Bändern erlaubt: 3,5 – 7 – 14 – 21 und 28 MHz. Die bestehenden Bandpläne sind einzuhalten.

III. CONTEST-AUSTAUSCH: RST Rapport und angehängt die Nummer der CQ Zone, in der sich die Station gerade befindet (z.B. 599 14 für DL); die Stationen aus den kontinentalen USA-Staaten und Canada senden zusätzlich ihren Staat (z.B. 599 05 MA), siehe Punkt IV.C.3.

IV. WERTUNG:

A. Endergebnis: Das Endergebnis ist das Ergebnis der gesamten QSO-Punkte multipliziert mit der Summe der Zone, Land und QTH Multiplikatoren.

Beispiel: 1000 QSO-Punkte * (30 Zonen + 35 Länder + 35 W / VE QTHs) = 100.000 (Endstand).

B. QSO-Punkte: Stationen können einmal auf jedem Band kontaktiert werden. Die QSO-Punkte sind abhängig vom Standort der gearbeiteten Station.

1. Kontakte zwischen Stationen auf verschiedenen Kontinenten zählen drei (3) Punkte.
2. Kontakte zwischen Stationen auf dem gleichen Kontinent, aber in verschiedenen Ländern zählen zwei (2) Punkte.
3. Kontakte zwischen Stationen des gleichen Landes zählen (1) Punkt.

C. Multiplikatoren: Es gibt drei Typen von Multiplikatoren.

1. Zone: Addieren Sie einen (1) Multiplikatorpunkt für jede unterschiedliche Zone, die Sie pro Band arbeiten. Als Grundlage dafür gelten die Regeln des „CQ Worked all Zones“.

2. Land: Addieren Sie einen (1) Multiplikatorpunkt für jedes einzelne Land, das Sie pro Band arbeiten. Als Grundlage gelten die Regelungen der DXCC Entity Liste, der "Worked all Europe" (WAE) Multiplikatoren zuzüglich IG9/IH9 und die WAC-Grenzen. Maritime Mobile Stationen zählen nur für den Zonen-Multiplikator.

3. W/VE-Standorte: Addieren Sie einen (1) Multiplikatorpunkt für jeden der 48 kontinentalen US-Staaten sowie jeden der 14 kanadischen Staaten. Bitte benutzen Sie ausschließlich die offiziellen Abkürzungen des „US Postal Service“ zur Kennzeichnung der Staaten (z.B. Michigan = MI, Massachusetts = MA und Ohio = OH)

Hinweis: Der „District of Columbia“ zählt als Multiplikator Maryland (MD). Alaska (KL7) und Hawaii (KH6) zählen nur als Landes-Multiplikatoren, nicht als Staaten-Multiplikatoren. Die kanadischen Staaten (insgesamt 14) sind wie folgt: NB (VE1, 9), NS (VE1), QC (VE2), ON (VE3), MB (VE4), SK (VE5), AB (VE6), BC (VE7), NWT (VE8), NF (VO1), LB (VO2), NU (VY0), YT (VY1), PEI (VY2).

V. KATEGORIEN:

A. Single Operator Kategorien: eine Person (der Operator) führt alle notwendigen Operationen und Log-Funktionen durch. Zu jeder Zeit ist nur ein einziges Sendesignal erlaubt. Es gibt keine Begrenzung der zu arbeitenden Zeit oder der Anzahl der Bandwechsel.

1. Single Operator: Jegliche Unterstützung durch Cluster, Skimmer o.ä. ist verboten. (siehe VIII.2).

a. Single OP High Power (alle Bänder oder einzelnes Band): Die gesamte Ausgangsleistung darf **1.500 Watt** nicht übersteigen.

b. Single OP Low Power (alle Bänder oder einzelnes Band): Die gesamte Ausgangsleistung darf **100 Watt** nicht übersteigen.

c. Single OP QRP (alle Bänder oder einzelnes Band): Die gesamte Ausgangsleistung darf **5 Watt** nicht übersteigen.

2. Single Operator Assisted: Die Unterstützung durch Cluster, Skimmer o.ä. ist erlaubt. (siehe VIII.2).

a. Single OP High Power Assisted (alle Bänder oder einzelnes Band): Die gesamte Ausgangsleistung darf 1.500 Watt nicht übersteigen.

b. Single OP Low Power Assisted (alle Bänder oder einzelnes Band): Die gesamte Ausgangsleistung darf 100 Watt nicht übersteigen.

c. Single OP QRP Assisted (alle Bänder oder einzelnes Band): Die gesamte Ausgangsleistung darf 5 Watt nicht übersteigen.

B. Single OP Overlay Kategorien: Die Teilnehmer in den obigen Single OP Kategorien können durch Hinzufügen einer weiteren Zeile im Cabrillo-Log auch in einer der folgenden Overlay-Kategorien gewertet werden. Die zusätzliche Zeile im Cabrillo-Log muss mit CATEGORY-OVERLAY beginnen.

Alle Overlay-Teilnehmer werden gesondert in den Ergebnislisten als All-Band-Teilnehmer gelistet und in High-Power- und Low-Power- (beinhaltet auch QRP) Gruppen eingeteilt.

1. Klassik OP (CLASSIC): Der Teilnehmer darf nur ein Funkgerät nutzen und kann bis zu insgesamt 24 Stunden Betrieb machen, jegliche Unterstützung durch Cluster, Skimmer o.ä. ist verboten. Die Pausen **müssen länger als 60 Minuten sein, in dieser Zeit darf kein QSO geloggt werden.** Zeigt das Log mehr als 24 Betriebsstunden, werden nur die ersten 24 Stunden für die Punktzahl in der Overlay-Kategorie gewertet.

Das Funkgerät darf nicht in der Lage sein, während des Sendens zu empfangen.

Single OP Assisted-Teilnehmer sind in dieser Kategorie nicht teilnahmeberechtigt.

2. Rookie (ROOKIE): Um in dieser Kategorie gewertet zu werden, darf der Operator zum Zeitpunkt des Contests erst max. 3 Jahre oder kürzer lizenziert sein. Im SOAPBOX-Feld der Cabrillo-Datei geben Sie dazu bitte das Datum Ihrer ersten Lizenzierung an.

C. Multi Operator Kategorien (nur Aktivitäten auf allen Bändern):

Die Zahl der Operatoren ist nicht begrenzt. Die Unterstützung von Clustern, Skimmer u.ä. ist erlaubt. Zu jeder Zeit ist max. ein (1) Sendesignal pro Band erlaubt.

1. Single Transmitter (MULTI-ONE): Es ist nur ein Sendesignal auf nur einem Band erlaubt; dies betrifft die „Run-Station“. Ausnahme: Ein – und nur ein – weiteres Sendesignal (Multiplikator-Station) ist erlaubt, wenn – und nur wenn – es auf einem anderen Band als die Run-Station arbeitet und wenn die gearbeitete Station ein Multiplikator ist.

Jede der beiden Stationen darf pro voller Stunde (00 bis 59) maximal acht (8)

Bandwechsel durchführen. Im Log muss angegeben werden, welche

Station (Run- oder Multiplikator-) das jeweilige QSO durchgeführt hat. Die Multiplikator-Station darf dabei keine QSOs „anbahnen“ und auch nicht CQ rufen.

a. High Power: Die gesamte Ausgangsleistung darf **1.500 Watt** auf keinem Band und zu keiner Zeit übersteigen.

b. Low Power: Die gesamte Ausgangsleistung darf **100 Watt** auf keinem Band und zu keiner Zeit übersteigen.

2. zwei Sender (MULTI-TWO): Zu jeder Zeit dürfen max. zwei Sendesignale auf zwei unterschiedlichen Bändern benutzt werden. Im Log muss angegeben werden, welche der beiden Stationen jedes QSO durchgeführt hat. Jeder Sender darf während einer Stunde von der Minute 00 bis zur Minute 59 maximal acht (8) Bandwechsel durchführen. Die gesamte Ausgangsleistung darf **1.500 Watt** auf keinem Band und zu keiner Zeit übersteigen

3. Multi-Transmitter (MULTI-UNLIMITED): Alle fünf Contestbänder können parallel aktiviert werden. Dabei ist zu jeder Zeit max. ein Sendesignal pro Band erlaubt. Die gesamte Ausgangsleistung darf **1.500 Watt** auf keinem Band und zu keiner Zeit übersteigen.

D. Checklog: Dieses Log wird eingeschickt um den Prüfungsprozess anderer Logs zu unterstützen. Das Log wird nicht bewertet und auch nicht veröffentlicht.

VI. AUSZEICHNUNGEN:

Ein Single Band-Log qualifiziert sich nur für eine Single-Band Urkunde. Ein Log, das QSOs auf mehr als einem Band enthält, wird als All-Band-Log interpretiert, solange es nicht explizit als Single-Band-Log im Cabrillo-Header gekennzeichnet ist.

A. Zertifikate:

Elektronische Zertifikate werden per Download allen zur Verfügung gestellt, die ein Log einreichen.

B. Plaketten:

Plaketten und Pokale werden für Spitzenleistungen in einer Vielzahl von Kategorien vergeben. Die aktuelle Liste der Plaketten und ihrer Sponsoren finden Sie unter www.cqwwrtty.com/plaques.htm. Pro abgegebenem Log wird maximal eine Plakette vergeben. Eine Station, die eine Plakette gewonnen hat, wird nicht mehr für eine "darunter liegende"

Plakette berücksichtigt. Die "darunter liegende" Plakette wird dann an den jeweiligen Zweitplatzierten vergeben.

VII. CLUB-WETTBEWERB:

Das Club-Ergebnis ist die Addition der eingereichten Ergebnisse aller Clubmitglieder. Es gibt zwei getrennte Club-Kategorien.

A. USA Clubs: Die Teilnahme ist beschränkt auf Mitglieder, die innerhalb eines 250-Meilen-Radius um das Zentrum des Clubs Betrieb machen (eine Ausnahme bilden DXpeditionen von Club-Mitgliedern, die im geographischen Gebiet des Clubs ihren Wohnsitz haben). Die wertbaren Punkte entsprechen dem prozentualen Anteil der Clubmitglieder an der DXpedition.

B. DX Clubs: Die Teilnahme ist beschränkt auf Mitglieder die innerhalb eines geographisch beschränkten Gebiets wohnen und Betrieb machen, entweder innerhalb des DXCC-Landes in dem sich der Club befindet, oder in einem Radius von 400 km um die Mitte des Club-Bereiches. Eine Ausnahme bilden DXpeditionen von Club-Mitgliedern, die im geographischen Gebiet des Clubs ihren Wohnsitz haben.

C. Allgemeine Clubregeln:

1. Nationale Organisationen (wie z.B. JARL, REF oder DARC) dürfen nicht am Club-Wettbewerb teilnehmen.
2. Single-OP Logs dürfen nur einem Club zugeordnet werden. Multi-OP-Logs dürfen dagegen ihre Punktzahl prozentual auf mehrere Clubs aufteilen, je nach der prozentualen Clubzugehörigkeit der Teilnehmer. Es muss der volle Clubname angegeben werden sowie die prozentuale Punktverteilung bei Multi-OPs.
3. Um in den Ergebnislisten aufzutauchen, müssen mindestens 4 Logs für einen Club eingereicht worden sein. Checklogs zählen nicht dazu.

VIII. BEGRIFFSDEFINITIONEN:

1. Standort der Station: Ist das Gebiet, in dem alle Sender, Empfänger und Antennen aufgebaut sind. Alle Sender und Empfänger müssen sich innerhalb eines Kreises von 500m Durchmesser befinden. Alle Antennen müssen physikalisch durch Antennenkabel mit den Sendern und Empfängern verbunden sein.

2. Unterstützung in der Assisted-Kategorie: Ist die Benutzung jeglicher Technologie (außer einem Einkanal-RTTY-Decoder) oder anderer Quellen, die den Operator über Rufzeichen oder Multiplikatoren und deren Frequenz informiert.

Dies beinhaltet, aber ist nicht beschränkt auf Mehrkanal-RTTY-Decoder, DX-Cluster, lokale oder entfernte Rufzeichen- und Frequenz-Dekodierungs-Technologien (wie z.B. den RTTY-Skimmer oder das Reverse-Beacon-Network) oder Absprachen mit anderen Teilnehmern.

IX. ALLGEMEINE REGELN FÜR ALLE TEILNEHMER:

1. Alle Teilnehmer müssen für jede Aktivität die Ihr Ergebnis beeinflusst, innerhalb der Beschränkungen ihrer gewählten Kategorie arbeiten.
2. Für jedes eingereichte Log muss ein unterschiedliches Rufzeichen verwendet werden.
3. Überschreiten Sie auf keinem Band die Obergrenze der maximalen Ausgangsleistung. Die maximale Ausgangsleistung ist auf allen Bändern und zu jeder Zeit am Ausgang des/der aktiven Leistungsverstärker(s) zu messen.
4. Selbst-Spotting oder andere Stationen um einen Clusterspot zu bitten, ist nicht erlaubt.
5. Ferngesteuerter Betrieb ist dann erlaubt, wenn alle Sender, Empfänger und Antennen sich an einem Standort befinden. Auch eine fernbediente Station muss alle Regeln zu ihrer Lizenz, der Lizenz des OPs und die Regeln der gewählten Kategorie einhalten.
6. Fernbediente Empfänger, die sich nicht am Standort der Station befinden sind nicht erlaubt.
7. Zu jeder Zeit ist nur ein Sendesignal auf einem Band erlaubt. Sollten zwei oder mehr Sender auf einem Band QRV sein, MUSS ein elektronisches Gerät benutzt werden, das immer nur ein Sendesignal pro Band zulässt. Alternierende CQ Rufe auf zwei oder mehreren Frequenzen auf einem Band sind nicht erlaubt.
8. Alle Anfragen nach Kontakten, Antworten auf Anrufe und das Kopieren der Rufzeichen und des Contestaustauschs müssen während der Contestzeit auf dem Band und dem Modus fertiggestellt werden
9. Die Korrektur von geloggtten Rufzeichen und/oder Contestaustausch durch die Zuhilfenahme von Datenbanken, Mitschnitten, E-Mail oder anderen Methoden der QSO-Bestätigung ist nicht erlaubt.
10. Die geloggtten Rufzeichen müssen die gleichen sein, wie sie von den Teilnehmern während der QSO per Funk ausgetauscht wurden.
11. Es ist nur die Baudot-Betriebsart mit 45,45 Baud und 170 Hz Shift erlaubt.

X. HINWEISE FÜR DAS LOG:

Alle Teilnehmer, die einen Computer zum Loggen benutzen, **müssen** ein elektronisches Log einreichen.

1. Das Log MUSS mindestens folgenden Inhalt haben:

Korrektes Datum und Uhrzeit in UTC, Frequenz (oder Band), Rufzeichen der gearbeiteten Station, Contestaustausch welcher gesendet wurde und derjenige, der empfangen wurde. Sollte ein Log nicht mindestens diese Daten enthalten wird es als CHECKLOG klassifiziert. Stationen, die einen der vorderen Plätze weltweit oder auf ihrem Kontinent erringen möchten, werden gebeten statt dem Band die jeweilige Frequenz für alle QSOs im Log zu nennen.

2. Single Band Teilnehmer müssen alle im Contest durchgeführten Kontakte im Log nennen, auch wenn manche auf einem anderen Band stattgefunden haben.

Es werden jedoch nur QSOs auf dem Band, das im Cabrillo-Header oder auf dem Summenblatt angegeben wurde, für das Endergebnis berücksichtigt.

Logs mit Kontakten auf nur einem Band werden in Single-Band-Kategorien eingestuft.

3. Das Cabrillo Datei Format ist der Standard für Ihr Log. Weitere

Informationen dazu und wie Sie Ihren Cabrillo-Header richtig ausfüllen, finden Sie auf www.cqwwrtty.com/logs.htm. Fehler beim Ausfüllen des Cabrillo-Headers können dazu führen, dass Ihr Log in einer anderen Kategorie oder als CHECKLOG klassifiziert wird.

Amerikanische Stationen berücksichtigen bitte, dass sie den Staat in der Zeile LOCATION angeben (z.B. LOCATION: OH)

4. Der Web-Upload des Logs ist die bevorzugte Methode, die Möglichkeit dazu haben Sie unter www.cqww.com/logcheck/.

Sie können Ihr Log im Cabrillo-Format auch als E-Mail-Anhang an rtty@cqww.com einsenden. Tragen Sie in der Betreff-Zeile bitte nur das im Contest benutzte Rufzeichen ein.

5. Hinweise für Logs, die nicht im Cabrillo-Format erstellt wurden: Sollten Sie nicht in der Lage sein, ein Log im Cabrillo-Format zu erzeugen, kontaktieren Sie bitte den Contestdirektor, bevor Sie ein Log in einem anderen Format einreichen.

6. Hinweise für Papierlogs: Papierlogs schicken Sie bitte per Post an die Adresse:

CQ WW RTTY DX Contest, P.O. Box 1877, Los Gatos, CA 95031-1877, USA.

Jedes eingeschickte Papierlog muss ein Summenblatt enthalten, das alle wichtigen Ergebnis-Informationen zusammenfasst; die Kategorie des Wettbewerbs und sowohl den Namen als auch die Adresse des Teilnehmers in GROSSBUCHSTABEN.

7. Eingangsbestätigung: Alle bei uns eingegangenen Logs werden per E-Mail bestätigt. Eine Auflistung aller eingegangenen Logs finden Sie unter www.cqwwrtty.com/logs_received.html .

8. Rücknahme des Logs: Ein Teilnehmer kann sein Log ohne Angabe von Gründen innerhalb von 30 Tagen nach der Log-Einsendefrist widerrufen.

Kontaktieren Sie bitte den Contestdirektor für weitere Anweisungen.

XI. EINSENDESCHLUSS

1. Alle Einsendungen müssen INNERHALB VON FÜNF (5) TAGEN nach Contest-Ende erfolgen, also bis spätestens 23:59 UTC am 29. September 2017

Eine erneute Einsendung nach diesem Zeitpunkt wird als verspätet eingereichtes Log gewertet.

2. Eine Verlängerung der Abgabefrist kann per E-Mail an questions@cqwrrtty.com beantragt werden. Dieser Antrag muss einen legitimen Grund für die Verlängerung enthalten und muss vor dem Einsendeschluß eingegangen sein. Verlängerungen sind nur gültig, wenn sie vom Contestdirektor persönlich bestätigt wurden.

3. Logs die nach dem Einsendeschluß eingehen oder die einen Poststempel nach dem Einsendeschluß tragen, können in der Ergebnisliste genannt werden, berechtigen aber nicht mehr für Urkunden oder Plaketten.

XII. EINHALTUNG DER CONTEST-REGELN:

Das CQ WW RTTY DX Contest Komitee ist dafür verantwortlich die eingegangenen Logs zu prüfen und zu beurteilen. Wir erwarten von allen Teilnehmern, dass sie die Regeln beachten und einhalten. Eine Verletzung der Contestregeln oder unsportliches Verhalten kann disziplinarische Folgen haben.

A. Unsportliches Verhalten: Beispiele unsportlichen Verhaltens sind u.a.:

1. Die Vereinbarung oder Bestätigung von QSOs während dem Contest durch die Nutzung irgendwelcher „Nicht-Amateurfunk-Kommunikation“ wie z.B. Telefon, Internet, Instant Messenger, Chat Räume, Voice-over-IP, soziale Netzwerke oder Webseiten.
2. Aussendungen ausserhalb der für die Genehmigung zulässigen Frequenzbereiche.
3. Änderung der Zeiten im Log, um z. B. die Bandwechsel- oder Auszeiten-Regelung einzuhalten.
4. Der Eintrag zahlreicher nicht verifizierbarer QSOs oder Multiplikatoren.
5. Unsaubere Signale mit viel zu großer Bandbreite (z.B. Splatter, Klicks) oder Oberwellen auf anderen Bändern.
6. Stationen im Running-Modus ohne periodische Nennung des Rufzeichens innerhalb eines angemessenen Zeitraums (z. B. 1 Minute)

B. Beobachter-Programm: Das Komitee behält sich vor, von jedem Teilnehmer den Besuch eines Beobachters zuzulassen. Wird einem vom Komitee entsandten Beobachter der Zugang nicht zu allen Teilen der Station gewährt, dann wird aus dem Log ein Checklog.

C. Disziplinarmaßnahmen: Im Falle eines Verstosses liegt es im Ermessen des Komitees, den Teilnehmer zu disqualifizieren.

1. Disqualifikation: Das Ergebnis wird am Ende der veröffentlichten Resultate aufgeführt und kann nicht zur Erlangung von Auszeichnungen herangezogen werden.
2. Benachrichtigungen des Komitees erfolgen an die eMail-Adresse von der das Log abgeschickt wurde. Der Teilnehmer hat 5 Tage Zeit, Einspruch beim Contestdirektor einzulegen. Nach Ablauf dieser Frist ist die Entscheidung endgültig.
3. Das Komitee behält sich das Recht vor, die Kategorie für eine Einsendung auf Grund der Prüfung des Logs oder anderer Informationen zu ändern.

D. Überprüfung der Logs: Alle Logs werden mit spezieller Software überprüft und unterliegen dabei von Menschen getroffenen Entscheidungen.

1. Doppelkontakte werden ohne weitere Bestrafung aus dem Log gestrichen.
2. Kontakte mit einem falsch notierten Contestaustausch werden ohne weitere Bestrafung aus dem Log gestrichen.
3. Rufzeichen-Fehler oder Rufzeichen, die im gegnerischen Log nicht gefunden werden (NIL), werden gestrichen und der Teilnehmer erhält eine Strafe in Höhe der doppelten Punktzahl, die das gestrichene QSO erbracht hätte.
4. Kontakte, die die Bandwechsel-Regeln der Multi-OP-Kategorien verletzen, werden ohne weitere Bestrafung gestrichen.

XIII. Erklärung:

Durch das Einsenden eines CQ WW RTTY DX Contest Logs und in Anerkennung des Aufwands des CQ WW RTTY DX Contest Komitees zur Überprüfung der Logs, stimmt der Teilnehmer bedingungslos und unwiderruflich zu, dass

- 1) er die Regeln des Contest gelesen und verstanden hat und sie einhalten wird,
- 2) dass er alle Regeln eingehalten hat, die für den Amateurfunk an seinem Standort gültig sind,
- 3) er stimmt zu, dass das Log nach der Prüfung veröffentlicht werden darf und
- 4) er akzeptiert, dass die Vergabe von Disqualifikationen und andere Entscheidungen des

Contest Komitees offiziell und endgültig sind. Kann oder will ein Teilnehmer dem nicht zustimmen, sollte das Log nicht oder nur als Checklog eingereicht werden.

Weitere Fragen zum CQ WW RTTY DX Contest können per E-Mail an questions@cqwrrtty.com gestellt werden. Antworten zu oft gestellten Fragen finden Sie unter www.cqwrrtty.com.

Diese Übersetzung wird der Contest Gemeinschaft als Service zur Verfügung gestellt, die englische Fassung ist jedoch der offizielle Standard.

Übersetzt von Steffen, DL6SFR.